

Lächerlicher Akzent

Die Oscar-Preisträger Tom Hanks (66) und Jared Leto (51) sind nun auch Empfänger von Hollywoods Spottpreisen. Die Verleiher der »Goldene Himbeeren« oder »Razzies« gaben die »Gewinner« der nicht ganz ernstzunehmenden Preise am Samstag (Ortszeit) in einer Videobotschaft bekannt. Traditionell werden die »Razzies«-Schmähpreise einen Tag vor der Oscar-Verleihung verkündet. Leto holte den Preis als »schlechtester Schauspieler« für seine Rolle als der vampirartige Antiheld in der Comic-Verfilmung »Morbius«. Für Hanks gab es gleich zwei »Razzies« – für seine Nebenrolle als der Musikmanager Tom Parker in dem Biopic »Elvis« und in der Sparte »schlechtestes Leinwandpaar« – für Hanks zusammen mit seiner Latexmaske und seinem »lächerlichen« Akzent in »Elvis«.

Doppelte Schmähung auch für »Blond«: Das Netflix-Biopic über Marilyn Monroe von Regisseur und Drehbuchautor Andrew Dominik stach die Konkurrenz in den Sparten »Schlechtester Film« und Skript aus. Der Spottpreis als »schlechteste Schauspielerin« ging diesmal nicht an eine Person, sondern an die Verleiher selbst. Sie reagierten damit auf die Kontroverse im Januar, als sie unter anderem die zwölfjährige Ryan Kiera Armstrong (»Firestarter«) nominiert hatten. Nach heftiger Kritik machten sie das rückgängig und führten eine Altersgrenze von mindestens 18 Jahren ein. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/446692.kino-laecherlicher-akzent.html>